

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 2 (1898-1899)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jeder Abonnent

## 10 %

### Extrabegünstigung

#### Grösstes Vorhang- und Etamin-Lager

zu billigsten Originalpreisen. Eigene Stickereifabrikation und direkteste Verbindung mit den ersten Vorhang- und Etamin-Fabriken des Kontinents.

**Musterversandt nach auswärts.**

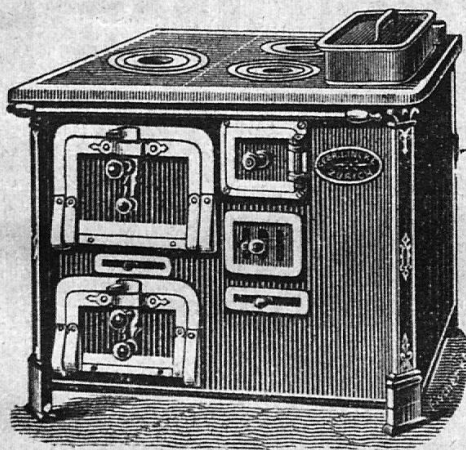
Adresse: Moser, Trülle, Zürich.

des „Häuslichen Herd“ geniesst auf allen Baarkäufen von über Fr. 20 im ersten Zürcher Vorhang-Versandtgeschäft von

## J. Moser z. Trülle, Zürich

(mittlere Bahnhofstrasse 69)

gegen Einsendung oder Vorweisung dieses Inserat-Ausschnittes.



## Kochherde

für Private, Restaurante und Hotels.

Pestalozzi-, Turicum- u. Helvetia-Oefen.

Bad- und Wascheinrichtungen.

*Patent-Aschenkessel*

## Gebrüder Lincke, Zürich

Seilergraben 57/59.

## Baumwolltücher

roh und gebleicht, einfach und doppelbreit, in allen Qualitäten.

Taschentücher, Frottirtücher, Theegedecke, Paradehandtücher,

## Bettwaaren

Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Wolldecken, Piqué- und Tricot-Decken.

Indiennes und Damast zu Bettanzügen, **Schürzenstoffe.**

**Ganze Betten, Komplete Aussteuern** für Bräute und Kinder, empfehlen zu billigsten Preisen und unter Zusicherung reellster Bedienung

**Meili & Briner, Centralhof 27, Zürich.**

## Leinwand

## Ein Versuch wird zeigen,

dass zum Waschen von feinen Wollenwaaren, von Flannell- u. Seidenstoffen, sowie zum Reinigen von Kleidern aller Art sich **ganz vorzüglich** eignet

## Dr. Linck's Fettlaugenmehl

### das altbewährte Waschmittel.

Garantirt frei von schädlichen Substanzen.

In Spezerei- und Droguen-Geschäften blaue Paquete mit dem Namen Dr. Linck verlangen.

Engros durch:

## BÜRKE & ALBRECHT,

ZÜRICH und LANDQUART.

# Die Einbanddecken

für den laufenden Jahrgang dieser Zeitschrift, solid und sehr geschmackvoll ausgeführt, können wiederum für 70 Cts. bezogen werden.

Bei Bestellungen bitten wir die verehrl. Abonnenten, sich der diesem Hefte beiliegenden Bestellkarte zu bedienen.

Hochachtend

Die Expedition.

Henckell & Roth's

## Lenzburger Confituren

dürfen als gesundes Nahrungs- und Genussmittel für Jedermann auf keinem Frühstückstisch fehlen.

Ueberall zu haben in Eimern von 25, 10 und 5 Kg., sowie in Töpfen von  $\frac{1}{2}$  Kg.

**Conservenfabrik Lenzburg**

vormals HENCKELL & ROTH

Grösste Beerenobstculturen der Schweiz.

## Volksversicherung

der

Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt  
in Zürich.

Um auch den weniger bemittelten Klassen die Versicherung zugänglich zu machen, hat die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt im Jahre 1894 die Volksversicherung eingeführt.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.** — und in derjenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.** — Die Beiträge werden vierteljährlich mit Briefmarken bezahlt, sie können jedoch auch mittelst Postmandat oder in bar entrichtet werden.

Versicherungsbestand . . . ca. Fr. 6,500,000. —

Der Gewinnfonds beträgt . . . „ 102,000. —

Aller Gewinn fällt den Versicherten zu. Der Gewinnanteil beträgt gegenwärtig  $15\frac{2}{13}$  % des vierteljährlichen Beitrages.

Prospekte können bei der Direktion in Zürich (oder bei den verschiedenen Generalagenturen der Anstalt) bezogen werden.

Inserate werden durch die Expedition vermittelt.